



In Kürze erscheint:

(Z)

Sommerregen. Ausgewählte Gedichte von Albert Bergel

Mit dem Bilde des Verfassers nach einer Kohlezeichnung von August Ewerbeck

Erstes bis drittes Tausend

Elegant broschiert: M. 4.20 ord., M. 2.90 bar }
 Elegant gebunden: M. 5.— ord., M. 3.50 bar } **Partie 11/10**

Zwei Probe-Exemplare bar mit 40 Prozent!

Aus ein paar Urteilen über Sergels Lyrik:

Wiener Abendpost (Richard von Schaal): Eine große Freude bedeutet mir Albert Sergel, in dem ich einen Dichter von Kraft, Innigkeit, Süße, Wohlklang und herzerquickender Echtheit begrüßen darf.

Der Tag (Heinrich Hart): . . . Einer der wenigen unter den neuen Poeten, von denen man mit Bestimmtheit voraussetzen kann, daß ihr Dichten nicht mit dem Tage verfaulen wird. Ein kerndeutscher Poet, mit starkem Heimat- und Hausgefühl, tief in Heimaterde wurzelnd, aber ohne geistige Enge und Beschränktheit, zu hoher Menschlichkeit emporgewachsen.

Literarisches Echo (Camill Hoffmann): Das Volkslied ist Sergels Schule. Daher hat er die frische Intonation, den Feldblumenduft und das Freilicht der Verse. . . Musik ist alles. . .

Internationale Literatur- und Musik-Berichte: . . . Das ist echte goldene Lyrik, die uns da wie mit Zauberarmen umfängt! . . . Ist es darum ein Wunder, wenn so auffallend viele Komponisten sich aus den Sergelschen Büchern Texte zum Vertonen wählen?!

Hannoversches Tageblatt (Prof. Dr. Arthur Kutscher): . . . Volksliedmäßig muten so viele seiner Gedichte an, sie sind wie ein Sang zu lesen, sie locken zu lautem Vortrag, man brennt darauf, sich auf ihrem Rhythmus zu wiegen. . . Die Sprache ist von fließender Natürlichkeit, von einer Selbstverständlichkeit und Leichtigkeit und Gewandtheit, dabei von Gediegenheit und Gehaltreichtum, wie man das selten antrifft. . . Nur ein außerlesenes Feingefühl kann solche Werke schaffen, aber es gehören auch ähnliche Organe zur Aufnahme solcher Kunst. Hier schafft Sergel etwas, was andere nicht können, und darum ist er ein Künstler. . . Hier fühlt man, das ist sein Ton, sein Ton in demselben Sinne, wie im Mittelalter verschiedene Dichter ihren selbsterfundnen Ton hatten, der, wenn er von anderen benutzt werden wollte, doch nach seinem Schöpfer genannt werden mußte. . .

Aus den wertvollen Gedichtbänden des schnell bekannt gewordenen Lyrikers ein reicher Auswahlband, ergänzt durch eine Anzahl bisher ungedruckter Gedichte. Eine Auswahl des Besten, Bleibenden. Den Freunden des Dichters eine willkommene Gabe, ein trefflicher Werbeband. Ein Schatz fürs deutsche Haus, dessen Dichter er ist. — Möge auch dieser Auswahlband dazu beitragen, dem Dichter seinen festen, verdienten Platz im Herzen des deutschen Volkes zu schaffen!

Verlag C. F. E. Volckmann Nachf., G. m. b. H., Berlin-Charlottenburg 2, Uhlandstraße 184, den 4. Oktober 1919

Zu erneuter Verwendung empfehlen wir:

(Z)

Lustige Soldatengeschichten

Für Jugend und Volk

Von

Ferdinand Bonn

Illustr. von Emil Reinicke

Brosch. M. 3.—

Geb. M. 4.50

Das Buch ist in jeder Hinsicht zum Geschenk für Erwachsene und Heranwachsende geeignet, denn es ist eines der wenigen, die eine Fülle gesunden und anständigen Humors enthalten. Emil Reinicke's Illustrationen sind wahre Kabinettstücke, die den Wert des vornehm ausgestatteten Bandes noch erhöhen.

Zur Probe liefern wir, wenn auf beifolgendem Verlangzetteln bestellt, gegen bar mit 50% Rabatt u. 7/6 (Einband à 1.20 no.)

zuzügl. 20% Teuerungszuschlag vom Netto.

Wollen Sie, bitte, bestellen.

Berlin W. 35

Hugo Steinitz Verlag

Verlagswerke der Piller Kriegszeitung

Von den nachstehend angeführten Büchern haben wir noch kleinere Vorräte verfügbar und empfehlen den Herren Sortimentern recht bald zu bestellen, da die Hauptvorräte beim Rückzug unseres Heeres in Lille zurückgeblieben und dort sicher vernichtet worden sind:

Auswahlbände der Piller Kriegszeitung Bd. II-VI
 Bd. je M. 4.— / 2.65

Lille in deutscher Hand, geb. M. 3.— / 2.10

Arnolds Kriegsflugblätter I, M. 5.— / 3.60
 do. II, M. 2.50 / 1.80

Feldsoldatensang in Flandern, brosch. M. 1.— / —.70
 do. in Stoff geb. M. 1.75 / 1.25

Das lustige Büchel I-IV, brosch. je M. 1.— / —.70
 do. I-IV, geb. je M. 1.75 / 1.25

Badische Leibgrenadiere bei Poretto, M. —.50 / —.30

Buchners Bayerisches Bilder-Büchel, M. 1.50 / 1.15

Von letzterem haben wir etwas größere Bestände und würden bei Partiebezügen Vorzugspreise bewilligen können.

Koehler & Volckmar A.-G.

Leipzig.